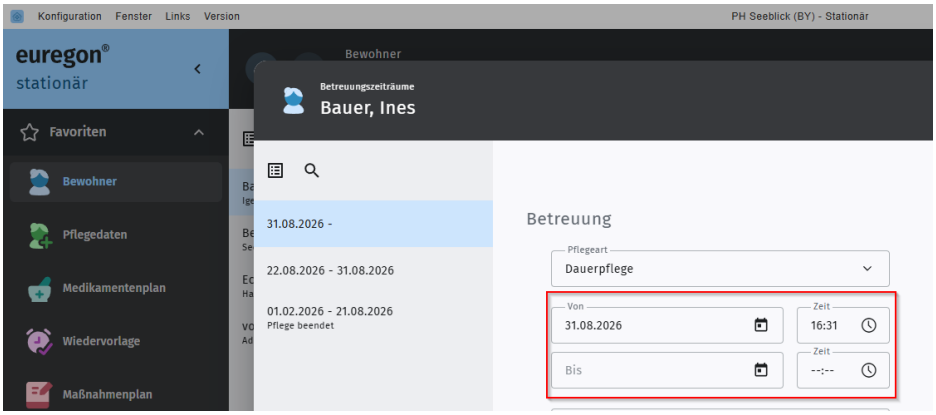
Erklärung der Lizenzmodule in .snap stationär

Ab der Version 1.10.0 sind bestimmte Programmbereiche der stationären Desktopanwendung lizenziert und können ohne gültige Lizenzdatei nicht mehr verwendet werden. Folgende Bereich sind betroffen:

Lizenzmodul (stationär)	Erklärung
Grundmodul	Dieses Lizenzmodul überprüft, ob die Anzahl im Programm aktiv betreuter Bewohner das bei Euregon erworbene Lizenzvolumen überschreitet. Bewohner befinden sich in einer **aktiven Betreuung**, wenn ein Betreuungsdatum eingetragen wurde (siehe Bild):  Sollte das Lizenzvolumen ausgeschöpft sein, kann bei keinem Bewohner ein neuer Betreuungszeitraum gestartet werden. Neuaufnahmen werden also blockiert. Das Weiterarbeiten im Programm und das Beenden von Betreuungen ist weiterhin möglich.
.snap FIBU-Schnittstelle	Dieses Lizenzmodul entsperrt den Menüpunkt „FiBu“ im Abrechnungsmodul der .snap Desktopanwendung
.snap LOHN-Schnittstelle	Dieses Lizenzmodul entsperrt den Menüpunkt „LoBu-Dateiexport“ im Stationärmodul der .snap Desktopanwendung
.snap PPS	Dieses Lizenzmodul entsperrt die Menüpunkte „Pflegeprotokolle“, „Schmerzprotokolle“, „Sturzprotokolle“, „Pflegebericht“, „Wundprotokoll“, „Pflegeübergabe“ und „SIS“ im Stationärmodul der .snap Desktopanwendung
.snap Medimanagement	Dieses Lizenzmodul entsperrt den Menüpunkt „Medikamentenplan“ im Stationärmodul der .snap Desktopanwendung
.snap TI KIM-Mail	Dieses Lizenzmodul entsperrt den zukünftigen Menüpunkt „KIM Mail“ im Stationärmodul der .snap Desktopanwendung
.snap Mobile	In Zukunft werden auch Mobilgeräte lizenziert. Version 1.10.0 enthält diese Überprüfung noch nicht.

⚠ Wenn **keine Lizenzdatei** in .snap stationär eingespielt wurde sind alle Programmmodule außer das Einstellungsmodul gesperrt.

Im Einstellungsmodul können Lizenzdateien eingespielt werden (siehe **nächste Seite**)

Anleitung zur Einbindung von Lizenzdateien in .snap stationär

Die Lizenzmodule für .snap ambulant und .snap stationär sind in einer Datei (.licsnap) zusammengefasst. In .snap stationär werden nach einem erfolgreichen Import der Lizenzdatei nur stationäre Lizenzmodule aufgelistet.

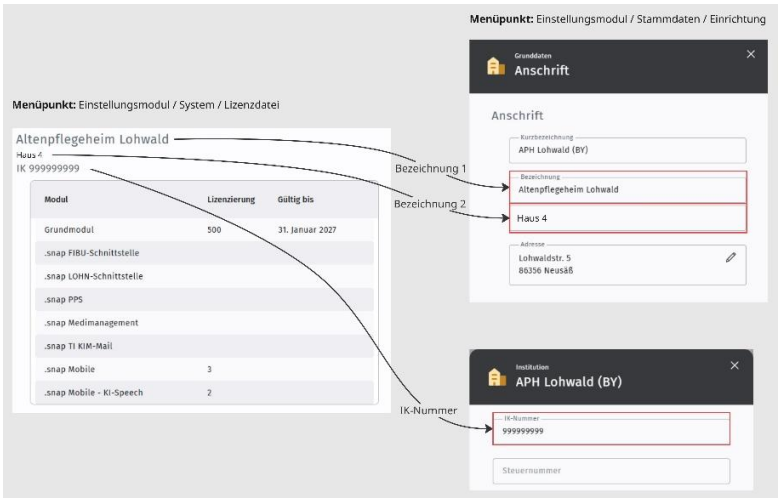
Zu Beginn muss die Lizenzdatei manuell importiert werden. Anschließend wird die Lizenz jeden Tag mit dem Lizenzserver synchronisiert. Ein manueller Import ist dann nicht mehr nötig. Konnte .snap stationär zwei Wochen lang keine Verbindung zum Lizenzserver aufbauen, verhält sich das Programm so, als wäre keine Lizenzdatei vorhanden.

Schritt für Schritt Anleitung:

1. Die Lizenzdatei (.licsnap) manuell im Einstellungsmodul importieren (siehe Bild).



2. Damit die lizenzierten Module der richtigen Einrichtung zugeordnet werden können, muss Bezeichnung 1, Bezeichnung 2 und die IK-Nummer mit den Werten, welche in der Lizenzdatei hinterlegt sind, übereinstimmen. (Merke: Bezeichnung 2 kann leer bleiben)



Sollten die Daten nicht übereinstimmen, müssen die entsprechenden Felder in den Einrichtungsstammdaten angeglichen werden.

3. Das Programm .snap stationär neu starten.

Mögliche Fehlerursachen beim Einbinden der Lizenzdatei

Fehler: Beim Betreten einzelner Programmmodule bzw. Menüpunkte erscheint folgende Fehlermeldung:



Mögliche Ursachen:

1. Die Lizenz zur Nutzung des Moduls wurde bei Euregon nicht erworben bzw. ist abgelaufen

2. Die Bezeichnung 1, Bezeichnung 2 und IK-Nummer in den Einrichtungsstammdaten sind nicht exakt identisch mit den Werten, die in der Lizenzdatei hinterlegt sind

3. Das Programm .snap stationär konnte seit zwei Wochen keine Verbindung zum Lizenzserver aufbauen

Lösung:

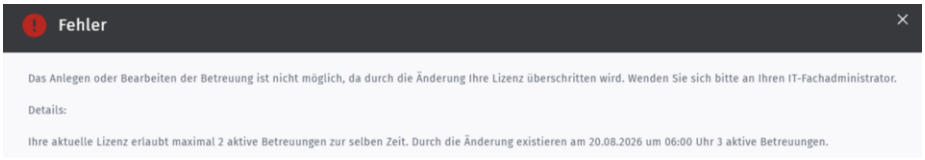
1. Entsprechende Lizenz bei Euregon erwerben bzw. nachbestellen

2. Überprüfung der Werte auf Übereinstimmung (siehe Anleitung auf Seite 2)

3. Internetverbindung prüfen und bei funktionierender Verbindung auf den Button „Vom Lizenzserver importieren“ (siehe Einstellungen/System/Lizenzdatei) klicken

---

Fehler: Beim Bearbeiten bzw. Neuanlegen von Betreuungszeiträumen der Bewohner kommt folgende Fehlermeldung:



Mögliche Ursache: Es existiert in der Vergangenheit oder in der Zukunft mindestens ein Tag, an dem die maximale Anzahl an aktiven Betreuungen überschritten wird.

Lösung: Überprüfen Sie, ob Bewohner, die bereits ausgezogen sind, im Programm fälschlicherweise weiterhin eine aktive Betreuung hinterlegt haben. (Merke: Bewohner können auch ausgeblendet werden).

Überprüfen Sie, ob für die Zukunft neue Bewohner eingeplant und bereits im Programm mit einem Betreuungszeitraum versehen sind.

Um den Bewohner zu finden, welcher den Fehler verursacht, kann der Report „Aktuelle Betreuungen“ (siehe Stationärmodul / Bewohnerstammdaten / Drucker-Icon / Verwaltung) als Hilfestellung dienen.